

dies vortreffliche Hilfsmittel ab, das man sich in ähnlicher Qualität auch für andere Tiergruppen wünschen möchte. Zu erwägen wäre, ob die Vorkommensangaben nicht einmal (Schlüssel oder Katalog) fortgelassen werden sollten und wieweit ein Literaturverzeichnis vorteilhaft wäre.

J. Niethammer

Kaestner, A. (1972): Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Bd. I: Wirbellose, 3. Teil: Insecta A. Allgemeiner Teil. Mit 272 S. und 182 Abb. VEB Gustav Fischer Jena.

Mit den Insekten, deren allgemeiner Teil nun vorliegt (der spezielle Band soll 1973 erscheinen) konnte Kaestner den Wirbellosenabschnitt seines so reichhaltigen, modernen und konzentrierten Lehrbuches vor seinem Tode abschließen. Der Wirbeltierband soll ab etwa 1975 in 4 Teilen unter der Herausgeberschaft von Starck und Wermuth erscheinen.

Ein Vergleich mit dem 1954 in 3. Auflage erschienenen Grundriß der Insektenkunde von Weber spiegelt die in den vergangenen Jahren vollzogene Verschiebung des Gewichts von morphologischer und entwicklungsmechanischer zu physiologischer Betrachtungsweise und Erkenntnis wider. So behandelt Weber auf 16, Kaestner auf 10 S. die Embryonalentwicklung, Weber auf 9 und Kaestner auf 60 S. die Sinnesorgane. Die beiden Lehrbücher unterscheiden sich also stark. Die Befürchtung, der Kaestnersche Insektenband sei eigentlich nur der Vollständigkeit halber notwendig, ist angesichts der geradezu atemberaubenden neuen Befunde gegenstandslos. In nun schon gewohnter Meisterschaft gibt der vorliegende Band den jetzigen Wissensstand in gut verständlicher Form wieder. Etwas schwierig ist allerdings das von Nachtigal beigesteuerte Kapitel über die Flugmechanik. Insgesamt wird die vorbildliche Darstellung aber sicherlich der vom Verfasser im Vorwort ausgesprochenen Absicht gerecht, die neuen Entwicklungen auch all den Interessenten bequem zugänglich zu machen, die nicht zufällig Spezialisten in einem Teilgebiet sind.

J. Niethammer

Nachrichten

Herrn Prof. Dr. Martin Eisentraut, dem Kommissarischen Direktor des Zoologischen Forschungsinstituts und Museums Alexander Koenig, der am 21. 10. 1972 seinen 70. Geburtstag beging (s. Bonn. zool. Beitr. 1972, p. 289), wurde am 14. 11. 1972 das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.